

Die Entwicklung der Handwerkswirtschaft in der Stadt Eberswalde

Vortrag vor dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 12.11.2015

Referent: Rüdiger Schulz, Dipl.-Ing. (TU) / Dipl.-Betriebswirt (FH)
Hwk-Geschäftsstelle Eberswalde

Das HANDWERK = bedeutender Wirtschaftssektor

- Sicherung der Versorgung mit handwerklichen Leistungen
 - Sicherung hoher Ausbildungs- und Leistungsstandards
 - Sicherung des Steuer- / SV-Aufkommens aus dem Handwerk
 - Sicherung / Verbesserung der Leistungs- u. Wettbewerbsfähigkeit
 - + demokratische Selbstverwaltung des Handwerks
 - + Interessenvertretung des Handwerks
- „DAS HANDWERK = Die Wirtschaftsmacht von nebenan“**
- bisherige Wirkung der Image-Kampagne war positiv
 - Handwerk ist ein vielseitiger + baunaher Wirtschaftsbereich

HANDWERK - Was ist das?

Mögliche Kriterien zur Definition:

- Technologie
 - Fertigungstiefe
 - Mitarbeiterzahl
 - Betriebsgröße / Umsatz
 - Beruf
 - Rechtsform
 - Organisationsform
- u.a.m.

Merkmale des Handwerks gegenüber anderen Wirtschaftszweigen (wie z.B. Industrie, Handel):

1. keine Erzeugung von Massengütern, sondern Deckung des Bedarfs an individuellen Lieferungen und Leistungen
2. Flexibilität durch „Polyfunktionalität“ = Fähigkeit zur gleichzeitigen oder wechselnden Ausübung mehrerer Teilfunktionen
3. dynamischer Handwerksbegriff; Zugehörigkeit des Gewerbebetriebes zu einer Gruppe von handwerksmäßig betriebenen Gewerken

(siehe Handwerksordnung)

Handwerk in Deutschland = definiert durch Gesetz



Anlage A

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Handwerke (§ 1 Abs. 2 HwO)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Maurer und Betonbauer | 21. Landmaschinenmechaniker |
| 2. Ofen- und Luftheizungsbauer | 22. Büchsenmacher |
| 3. Zimmerer | 23. Klempner |
| 4. Dachdecker | 24. Installateur und Heizungsbauer |
| 5. Straßenbauer | 25. Elektrotechniker |
| 6. Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer | 26. Elektromaschinenbauer |
| 7. Brunnenbauer | 27. Tischler |
| 8. Steinmetzen und Steinbildhauer | 28. Boots- und Schiffbauer |
| 9. Stuckateure | 29. Seiler |
| 10. Maler und Lackierer | 30. Bäcker |
| 11. Gerüstbauer | 31. Konditoren |
| 12. Schornsteinfeger | 32. Fleischer |
| 13. Metallbauer | 33. Augenoptiker |
| 14. Chirurgiemechaniker | 34. Hörgeräteakustiker |
| 15. Karosserie- und Fahrzeugbauer | 35. Orthopädietechniker |
| 16. Feinwerkmechaniker | 36. Orthopädienschuhmacher |
| 17. Zweiradmechaniker | 37. Zahntechniker |
| 18. Kälteanlagenbauer | 38. Friseure |
| 19. Informationstechniker | 39. Glaser |
| 20. Kraftfahrzeugtechniker | 40. Glasbläser und Glasapparatebauer |
| | 41. Vulkaniseure und Reifenmechaniker |

Anlage B 1

Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke (§ 18 Abs. 2 HwO)

1. Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
2. Betonstein- und Terrazzohersteller
3. Estrichleger
4. Behälter- und Apparatebauer
5. Uhrmacher
6. Graveure
7. Metallbildner
8. Galvaniseure
9. Metall- und Glockengießer
10. Schneidwerkzeugmechaniker
11. Gold- und Silberschmiede
- ...
52. Vergolder
53. Schilder- und Lichtreklamehersteller

Anlage B 2

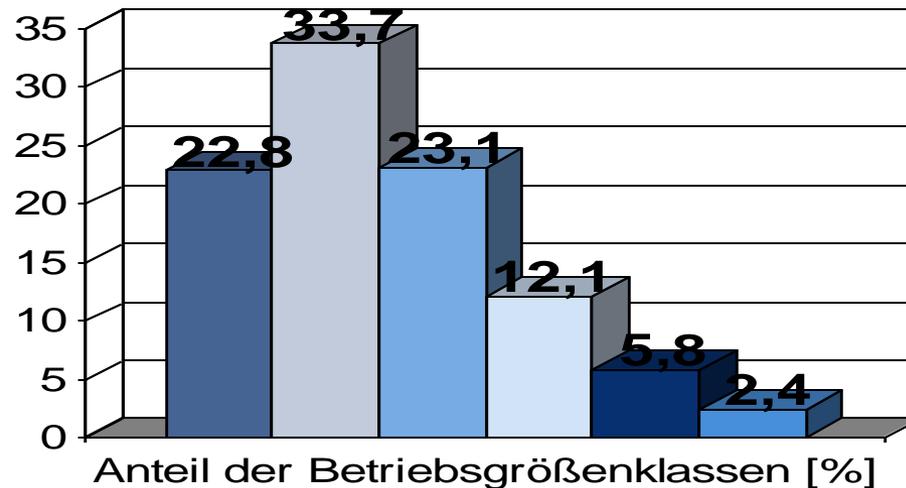
Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe (§ 18 Abs. 2 HwO)

1. Eisenflechter
2. Bautrocknungsgewerbe
3. Bodenleger
4. Asphaltierer (ohne Straßenbau)
5. Fuger (im Hochbau)
6. Holz- u. Bautenschutzgewerbe
(Maurerschutz u. Holzimprägnierung in Gebäuden)
7. Rammgewerbe (Einrammen von Pfählen im Wasserbau)
8. Betonbohrer u. -schneider
9. Theater- u. Ausstattungsmaler
- ...

56. Vergolder
57. Schlagzeugmacher

Das Handwerk – ein kleinteiliger KMU-Wirtschaftssektor

[Quelle: ZDH (2004)]



- 1 Beschäftigte/r
- 2-4 Beschäftigte
- 5-9 Beschäftigte
- 10-19 Beschäftigte
- 20-49 Beschäftigte
- 50 und mehr Beschäftigte

Bedeutung des Wirtschaftssektors „Handwerk“ in Deutschland:

[Quelle: ZDH (2014) „Daten & Fakten 2014“]

Anteil der Unternehmen:	ca. 27,2%	(1.007.016 von 3,7 Mio.)
Anteil der Beschäftigten:	ca. 12,6%	(5,38 Mio. von 42,7 Mio.)
Anteil der Azubis:	ca. 27,3%	(370.995 von 1,4 Mio.) *
bestandene Gesellenprüfungen:		103.793
bestandene Meisterprüfungen:		22.391
Gesamtumsatz:	ca. 532,7 Mrd. €	
Anteil an der Bruttowertschöpfung:		
	ca. 7,9%	(206,5 Mrd. €)

*) die Ausbildungsleistungen werden zu ca. 90% von Meisterbetrieben erbracht !!!

Aktuelle Aspekte der Entwicklung im Handwerk in Deutschland (I):

- (vorerst) letzte HwO-Novelle per 01.01.2004
 - ⇒ Dequalifizierung schreitet weiter voran
- demografischer Wandel
 - ⇒ im Osten Deutschlands besonders wirksam (weniger Lehrlinge)
 - ⇒ weniger geeignete Schulabgänger (Bewerber-Check der Hwk / IHK)
 - ⇒ Thema „Fachkräftesicherung“ in der Betrieben angekommen
 - ⇒ u.a. „Barnimer Netzwerk Fachkräftesicherung“ (BNFS)
 - ⇒ Zeitarbeitsfirmen werden genutzt
 - ⇒ Wettbewerb um gute, qualifizierte Mitarbeiter
 - ⇒ Zahl der „Notgründungen“ aus ALG I / ALG II haben abgenommen

Aktuelle Aspekte der Entwicklung im Handwerk in Deutschl. (II):

- Finanz- & Wirtschaftskrise von 2008/09 hat Handwerk nur „gestreift“
 - ⇒ regionale Ausrichtung des Handwerks war hilfreich
 - ⇒ wenige Branchen (Zuliefererbetriebe) waren indirekt betroffen
 - ⇒ Konjunkturpakete nach der Finanz- & Wirtschaftskrise haben gewirkt

aktuelle Tendenzen:

- EURO-Krise und sonstige geopolitische Unsicherheiten
 - ⇒ beflügeln den privaten Konsum
 - ⇒ Bürger investieren in Sachwerte (u.a. Flucht in „Beton-Gold“)

Aktuelle Aspekte der Entwicklung im Handwerk in Deutschl. (III):

Konjunkturlage insgesamt (siehe Hwk-Konjunkturumfragen):

Geschäftslage wird seit 2009 insgesamt deutlich positiver beurteilt

⇒ Bau-/Ausbaugewerbe gut ausgelastet

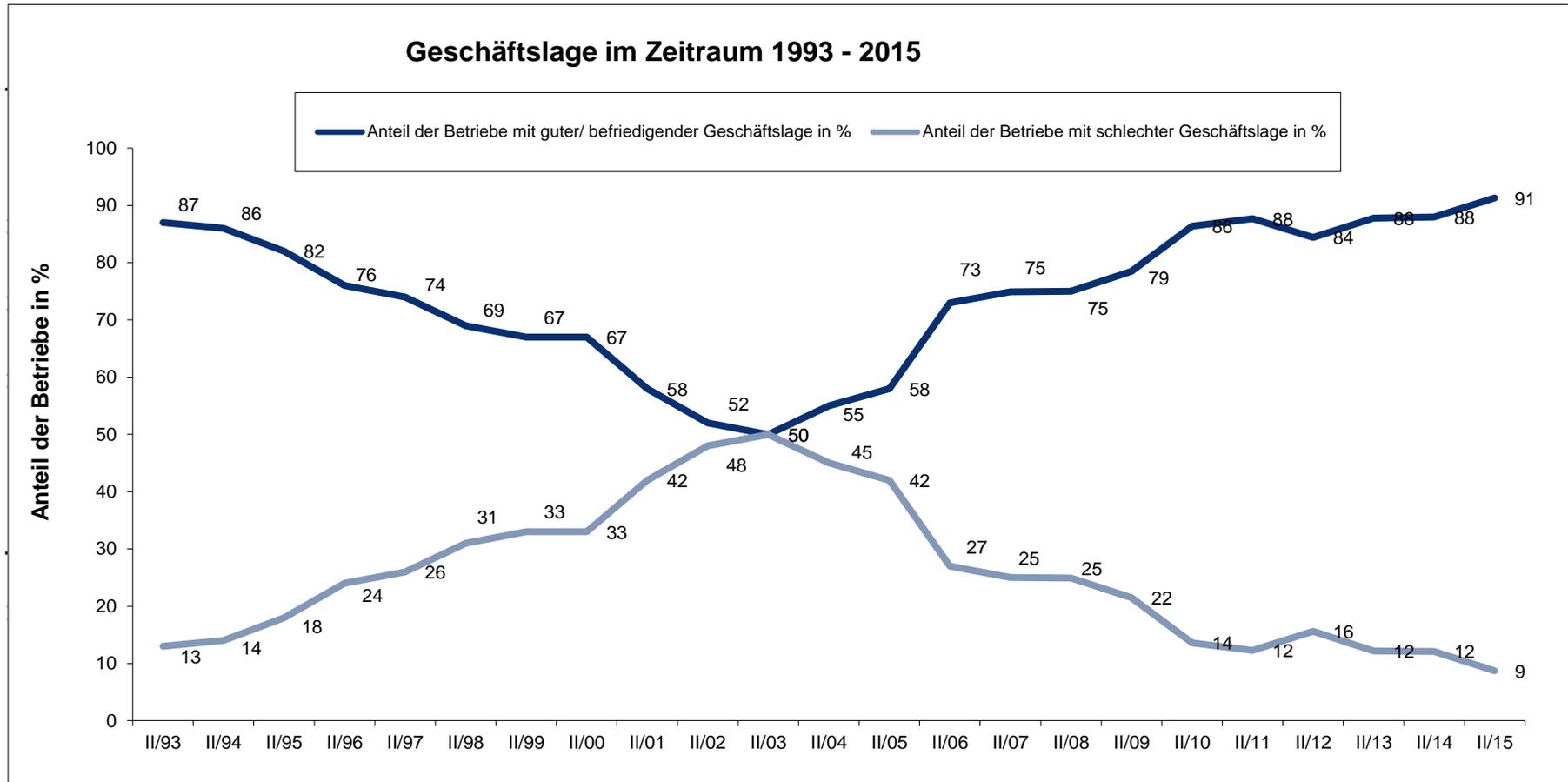
⇒ vor allem im Baubereich wird eingestellt

⇒ „dem Handwerk geht es gut“

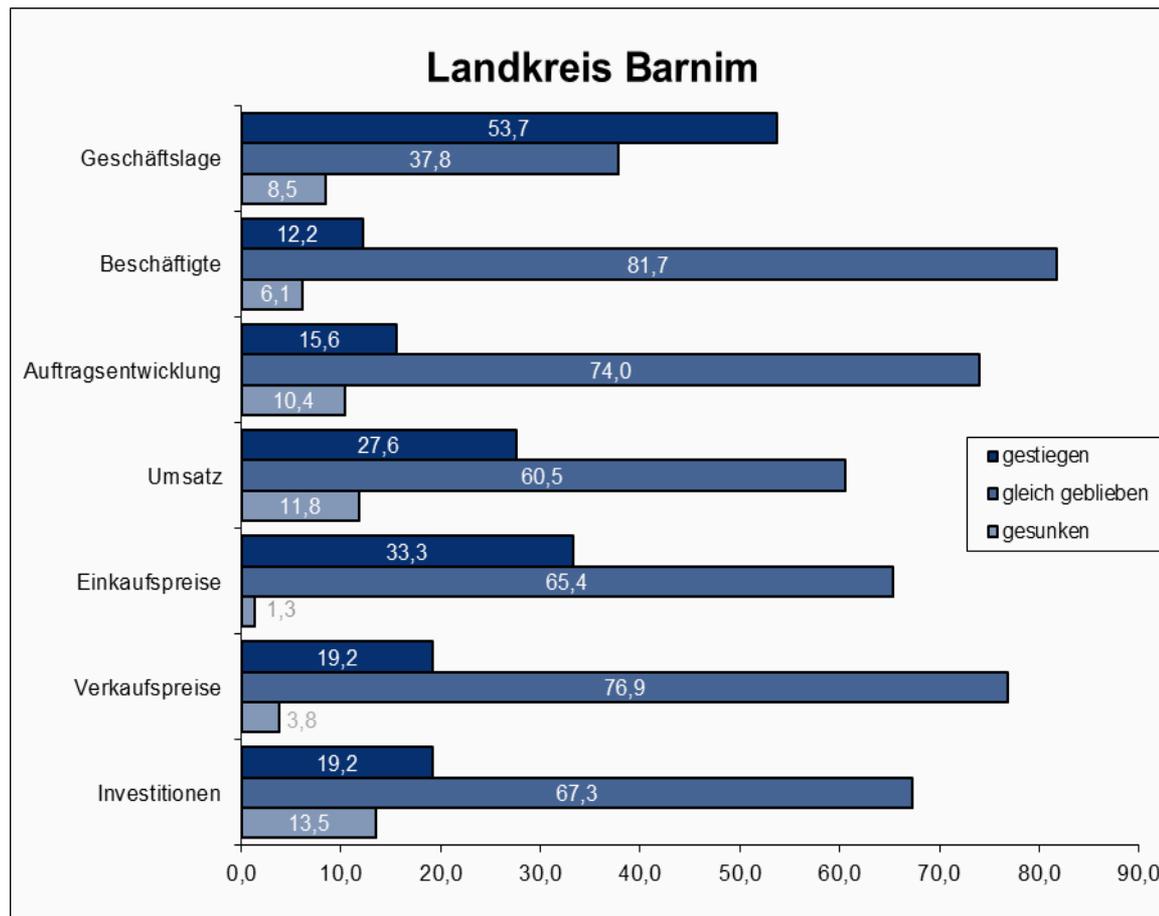
Konjunkturlage für die Stadt Eberswalde:

⇒ siehe die Aussagen von Bürgermeister Boginski auf den jährlichen Wirtschaftsempfängen der Stadt Eberswalde zum stetig steigenden Gewerbesteueraufkommen in den zurückliegenden Jahren

Geschäftslage (Konjunkturmfrage II/2015 Hwk-Bezirk FF)



Ergebnisse Hwk-Konjunkturumfrage II/2015 Landkreis Barnim 1/2:



Ergebnisse Hwk-Konjunkturumfrage II/2015 Landkreis Barnim 2/2:

		Geschäftslage	Beschäftigte	Auftragsbestand für Jahreszeit*	Auftragsbestand	Verkaufspreise	Einkaufspreise	Umsatz	Investitionen
		46,0	12,0	11,1	15,5	12,4	37,4	24,7	24,6
Vorjahr		40,0	80,0	72,7	69,1	81,4	59,6	56,7	60,9
		14,0	8,0	16,2	15,5	6,2	3,0	18,6	14,5
		53,7	12,2	5,3	15,6	19,2	33,3	27,6	19,2
Derzeitig		37,8	81,7	84,0	74,0	76,9	65,4	60,5	67,3
		8,5	6,1	10,7	10,4	3,8	1,3	11,8	13,5
		7,7	0,2	-5,8	0,1	6,8	-4,1	2,9	-5,4
Abweichungen zum Vorjahr		-2,2	1,7	11,3	4,9	-4,5	5,8	3,8	6,4
		-5,5	-1,9	-5,5	-5,1	-2,4	-1,7	-6,8	-1,0
		51,9	9,9	-	15,2	22,8	44,3	20,0	11,8
Zukünftig		39,5	88,9	-	75,9	77,2	55,7	66,3	63,2
		8,6	1,2	-	8,9	0,0	0,0	13,8	25,0
Trend		➔	↗	↘	↗	↗	↗	↘	↘

Handwerkswirtschaft in der Stadt Eberswalde 2015 (1/4):

aktive Handwerksbetriebe insgesamt: 520 (HwO Anlage A + B1 + B2)

davon 16225 = 325 bzw. 16227 = 195

- davon Meisterbetriebe insgesamt: 90 (nach Anlage A HwO)

davon 16225 = 52 bzw. 16227 = 38

Berufsausbildung in Handwerksberufen (Zahl der Lehrverträge):

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Insgesamt:	117	92	94	84	69	74
- davon betrieblich:	71	66	79	74	58	62
- davon außerbetrieblich:	46	26	15	10	11	12

Handwerkswirtschaft in der Stadt Eberswalde 2015 (2/4):

von den insgesamt 520 Handwerksbetrieben sind (nach Handwerken):

- Maurer & Betonbauer: 28	davon 16225 = 19 bzw. 16227 = 9
- Dachdecker: 10	davon 16225 = 7 bzw. 16227 = 3
- Zimmerer: 7	davon 16225 = 4 bzw. 16227 = 3
- Elektrotechniker: 37	davon 16225 = 16 bzw. 16227 = 21
- Installateure & Heizungsbauer: 25	davon 16225 = 17 bzw. 16227 = 8
- Metallbauer: 14	davon 16225 = 13 bzw. 16227 = 1
- Kfz-Techniker: 44	davon 16225 = 30 bzw. 16227 = 14
- Friseure: 28	davon 16225 = 17 bzw. 16227 = 11
- Kosmetiker: 45	davon 16225 = 27 bzw. 16227 = 18

Handwerkswirtschaft in der Stadt Eberswalde 2015 (3/4):

sowie (weitere Handwerksbetriebe nach Handwerken):

- **Bäcker: 3** davon 16225 = 1 bzw. 16227 = 2
- **Fleischer: 1** davon 16225 = 0 bzw. 16227 = 1

- **Augenoptiker: 8** davon 16225 = 6 bzw. 16227 = 2
- **Hörgeräteakustiker: 3** davon 16225 = 2 bzw. 16227 = 1
- **Zahntechniker: 2** davon 16225 = 2 bzw. 16227 = 0
- **Orthopädieschuhmacher: 2** davon 16225 = 2 bzw. 16227 = 0

- **Schornsteinfeger: 5** davon 16225 = 3 bzw. 16227 = 2

Handwerkswirtschaft in der Stadt Eberswalde 2015 (4/4):

zu den insgesamt 520 Handwerksbetrieben in Eberswalde zählen auch:

- | | |
|---|--------------------------------|
| - Kürschner: 1 | davon 16225 = 1 bzw. 16227 = 0 |
| - Uhrmacher: 3 | davon 16225 = 1 bzw. 16227 = 2 |
| - Schuhmacher: 2 | davon 16225 = 2 bzw. 16227 = 0 |
| - Büchsenmacher: 1 | davon 16225 = 0 bzw. 16227 = 1 |
| - Orgel- & Harmoniumbauer: 1 | davon 16225 = 1 bzw. 16227 = 0 |

es gibt in Eberswalde aber keine:

- **Konditoren: 0**
- **Müller: 0**

Erreichter Entwicklungsstand der Handwerkswirtschaft in Eberswalde:

Eberswalde verfügt über einen beachtlichen Betriebsbesatz sowohl in

a) Bau- und baunahen Handwerken

z.B. Maurer, Elektriker, Metallbauer

b) produzierenden Handwerken

z.B. Metallbauer->Fensterbau, Tischler->Treppenbau

c) in einzelhandelsnahen Dienstleistungshandwerken

z.B. Kfz-Techniker, Friseur, Augenoptiker

Schwerpunkte der Entwicklung der Handwerkswirtschaft in EW:

a) **Sicherung des Betriebsbestandes**

z.B. durch Unterstützung bei der Betriebsnachfolge

b) **Förderung der Handwerkswirtschaft allgemein**

z.B. INSEK-Programm der Stadt Eberswalde (Neuaufgabe?)

c) **Förderung der weiteren Entwicklung der Ortsteile**

z.B. weitere Aufwertung der Innenstadt von Eberswalde, von Finow

d) **Sicherung einer qualitativ hochwertigen Lehrlingsausbildung**

z.B. durch Werbung für die handwerkliche Berufsausbildung

e) **Mitarbeit bei der Sicherung der Integration von Flüchtlingen**

z.B. durch Integrations-, Ausbildungsmaßnahmen

u.a.m.

Organisationen des Handwerks in der Stadt Eberswalde:

- **Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg**

(vertreten durch die Hwk-Geschäftsstelle in Eberswalde)



- **Innungen der einzelnen Handwerke / Gewerkegruppen**

(auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene;

vertreten z.B. durch die Kreishandwerkerschaft Barnim)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!